



Presse- mitteilung

PRESESPRECHER Theo Eberenz
HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn
TEL +49 (0) 228 619 - 0
FAX +49 (0) 228 619 - 1870
INTERNET www.bundesversicherungsamt.de
E-MAIL poststelle@bva.de

DATUM 10.01.2008
SEITEN 1 von 1
NUMMER 1 / 2008
SPERRFRIST 09.01.2008

Gutachten zum morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich

Der wissenschaftliche Beirat beim Bundesversicherungsamt hat sein Gutachten zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs vorgelegt. Darin sind 80 Krankheiten aufgeführt, deren Belastungen nach Auffassung des Beirates künftig im Risikostrukturausgleich Berücksichtigung finden sollen.

„Mit der Vorlage des Gutachtens“, erklärte der Präsident des Bundesversicherungsamtes, Dr. Rainer Daubenbüchel, „ist ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg hin zum Gesundheitsfonds erreicht. Mein Dank gilt den Mitgliedern des Beirates für ihre umfangreiche Arbeit.“

Auf der Grundlage der Empfehlung des wissenschaftlichen Beirates und nach Anhörung der Spitzenverbände der Krankenkassen wird das Bundesversicherungsamt bis zum 1. Juli 2008 die Liste der zu berücksichtigenden Krankheiten endgültig festlegen. Mit dem Start des Gesundheitsfonds am 1. Januar 2009 erhalten die Krankenkassen für die ausgewählten Krankheiten Zuschläge, die den durchschnittlichen Versorgungsbedarf ausgleichen, um so eine zielgenaue Verteilung der Mittel des Gesundheitsfonds zu gewährleisten.

Dem wissenschaftlichen Beirat gehören an:

Professorin Saskia Drösler, Professoren Reinhard Busse, Gerd Glaeske (Vorsitzender), Wolfgang Greiner, Thomas Schäfer (stellvertretender Vorsitzender) und Matthias Schrappe.

Das Gutachten finden Sie auf der Homepage des Bundesversicherungsamtes, <http://www.bva.de>, unter Fachinformationen - Risikostrukturausgleich - Weiterentwicklung.